

Illustrierte Kriegszeitung.

Die Bezieher des „Posener Tageblatt" erhalten diese illustrierte Kriegszeitung kostenlos.
Preis der Einzelnummer 5 Pfg. Bei Sonderbezug: Preis vierteljährlich 50 Pfg.

Nr. 41 — Posen, den 11. Oktober — 1914

Aus der Schlacht bei Saweiten. Generalkommando im Artilleriefeuer.



Ein Bild aus der russischen Grenzstadt Kibarty
an der Linie Königsberg—Wilna, die bald nach Ausbruch der Feindseligkeiten von den Deutschen besetzt, später wieder geräumt und nach den Schlachten in Ostpreußen, in denen die Stadt heftig beschossen wurde, aufs neue besetzt wurde.



Russische Grenze mit zerstörten Grenzhäusern.



Die Ruinen der Kirche in Allenburg.

Spiel- und Rätselecke

Schieberätsel.

H e r d e r
L o r t z i n g
M o z a r t
G o e t h e
K o e r n e r
L u t h e r
H e i n e
B o d e n s t e d t
J a g o w
R e u t e r
D e l b r ü c k
B i s m a r c k
R a a b e

Vorstehende Wörter sind in wagerechter Richtung derartig zu verschieben, daß eine senkrechte Reihe den Titel eines klassischen Dramas ergibt.

Rätsel.

Die Sterne glänzten schon am Himmelszelt;
Des Abends Eins=Zwei lagen auf der Welt.
Im Pfarrhaus an der Eins in Holstein saß
Der alte Pfarrer ganz allein und las.
Das edle Werk verfaßte einst das Ganze;
Des Lesers Auge strahlt in hellem Glanze.
Auf Geistesschwingen glaubt er sich entführt;
Sein Abendessen steht noch unberührt.
's ist eine junge Eins, in Bier gekocht. —
An seiner Lampe schwelt bereits der Docht.
Er merkt es nicht, er ist so tief versunken,
Als hätt' er Lethe becherweis' getrunken.
Auf einmal aber fährt er jäh empor:
Ein schriller Klagelaut erreicht sein Ohr.
Es ist der alte Eins-Vier, Kater Mau;
Zwei sitzt auf hoher First mit ihrer Frau,
Und während sie des Schornsteins Bau umkreisen,
Ertönen schmelzend ihre Katerweisen.

Verwerflich ist das Wort vereint,
Doch auch der Geist, der stets verneint:
Wer das Vereinte hegt,
Sich selbst in Ketten legt.
Getrenntes Wort
Ist sicher Hort.

Auflösung des Rätsels in Nr. 40:

Klage, Plage, Lage.

Richtige Auflösungen sandten ein:

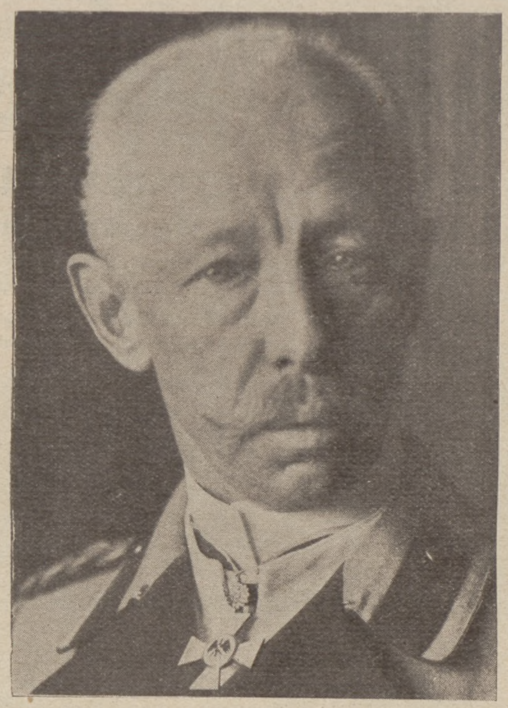
Klara Hedtke (nur zum Teil richtig), Ottilie Freyer, Klara Wylutzki, Otto Friedrich, Max Hahnke, Johanna Petermann, Klara Herrmann, Paul Müller, Johannes Beller, Gertrud Hüttner, Frida Puchstein, Paula Keller, Fritz Spieß, Marie Metelmann, Helene Kägler, Otto Schäfer, Karl Ullmann, Wilhelm Merker, Johanna Lindemann, Hans Pröllmann, Max Lindner, Annaliese Jung, Frida Bloch, alle in Posen; Josefine Lautz in Kreuz, Otto Meyer in Bromberg, Hans Lutz in Jutroschin, Minna Zimmermann in Stenschewo, Max Wulkow in Neutomischel; Otto Langner in Jarotschin; Wilhelm Matz in Birnbaum; Anna Ritter in Buk; Paula Patzschke in Meseritz; Helene Kammholz in Filehne; Martha Müller in Santomischel, August Radtke in Schneidemühl, Karl Schultze in Rawitsch, Elisabeth Bendix in Ostrowo, Kläre Hiller in Thorn.

Für den Inhalt verantwortlich: Karl Peeck, Posen. — Druck und Verlag der Ostdeutschen Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.=G. in Posen.

Deutsche Heerführer.



Generaloberst von Kluck,
der Führer der westlichsten Armee auf dem französischen Kriegsschauplatze, erhielt das Eiserne Kreuz erster Klasse. Er ist am 20. Mai 1848 zu Münster geboren. Im Feldzuge 1870/71 erwarb er das Eiserne Kreuz zweiter Klasse. Vom Oktober 1906 bis September 1907 war er Kommandeur des V. (posenschen) Korps.



General der Infanterie von Strantz,
der gegenwärtige Kommandeur unseres V. Armeekorps, dessen Führung ihm am 7. April 1911 als Nachfolger des Grafen von Kirchbach übertragen wurde. Er ist ebenfalls mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse ausgezeichnet worden. Er ist als Sohn unserer Provinz Posen am 13. Februar 1853 zu Nakel geboren. Im Feldzuge 1870/71 erhielt er das Eiserne Kreuz zweiter Klasse.



General der Infanterie Graf Kirchbach,
wurde auf dem westlichen Kriegsschauplatze verwundet und kehrte nach Charlottenburg zurück, nachdem er ebenfalls das Eiserne Kreuz erster Klasse erhalten hatte. Er ist am 9. August 1850 zu Erfurt geboren und übernahm 1907 das Kommando über unser V. Armeekorps, das er bis zu seiner Berufung als Präsident des Reichsmilitär-Gerichts am 1. April 1911 führte.



Generaloberst v. Bülow.



Generaloberst v. Moltke,
Chef des Großen Generalstabes.



Generaloberst v. Heeringen.



Ansicht von Reims, dem Mittelpunkt der französischen Stellung zwischen Aisne und Marne.

Bilder aus Ostpreußen.



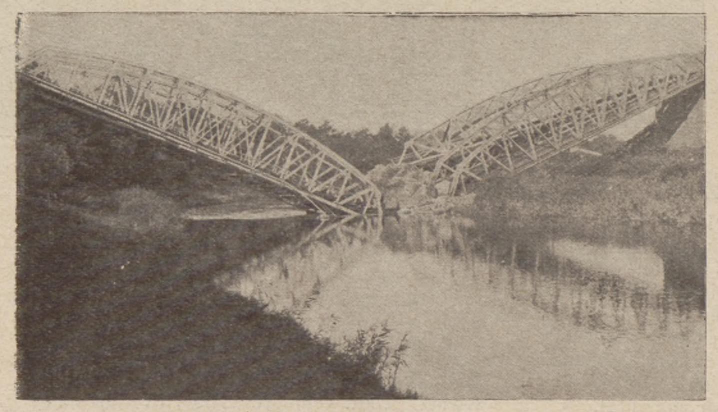
Die zerstörte Kirche in Laukischken.
Der Kirchturm wurde durch eine Granate zusammengeschossen, unter den Trümmern sollen viele Russen verschüttet sein.



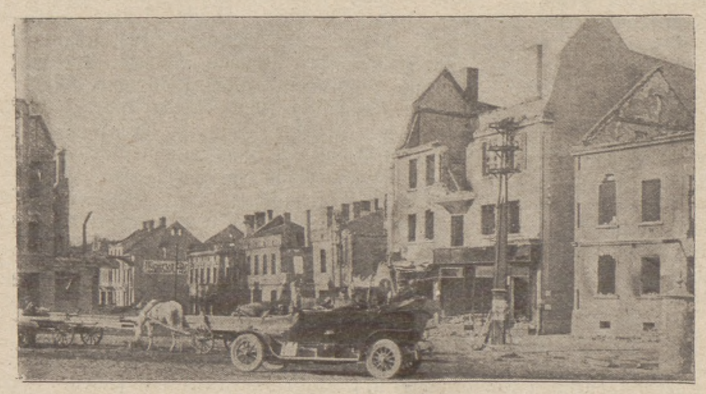
Das zerstörte Pfarrhaus in Laukischken.



Aus Gerdauen.
In dem Kirchturm stand während der Schlacht der russische Generalstab; er wurde heruntergeschossen.



Zerstörte Eisenbahnbrücke in Friesland.



Ein Bild aus Eydtkuhnen.



Ein Massengrab in Tilsit.
Die bei der Befreiung Tilsits gefallenen deutschen Soldaten wurden in einem Massengrab beerdigt. An der Beerdigung nahm fast ganz Tilsit teil.